

Abseits des Spaziergangs

Westerland besteht aus mehr als nur dem Karree zwischen Friedrichstraße und Strandstraße. Die drei Kirchen der Inselmetropole finden sich etwas abseits davon. Zudem warten unter anderem ein Friedhof für namenlose Tote, ein Aquarium, ein kleines Wäldchen und eine Vogelkoje auf ihre Besucher.

Sankt Nicolai: Die unweit des Bahnhofs gelegene, 1908 eingeweihte Kirche verdankt ihre Entstehung den steigenden Gästezahlen auf der Insel – die alte Dorfkirche Sankt Niels (siehe unten) war einfach zu klein geworden. Der Westerländer Architekt Heinrich Bomhoff baute Sankt Nicolai im romanischen Stil aus rotem Ziegelstein, das Innere wurde aber nach byzantinischen Vorbildern ausgemalt. Davon sind allerdings nur noch Reste an den Geländern der Emporen erhalten geblieben, der übrige Innenraum wurde in den 1960er-Jahren – ganz im nüchternen Stil der Zeit – weiß getüncht. Die im Stil des Historismus gestalteten Fenster wurden ebenfalls entfernt und

durch moderne Glaskunst ersetzt, die dem Kirchenraum aber durchaus eine weihevollere Atmosphäre verleiht. Ältestes Stück von Sankt Nicolai ist der romanische Taufstein, der noch aus der Kirche des untergegangenen Eidum stammt. Zum hundertjährigen Kirchenjubiläum wurde der Eingangsbereich des Turms erneuert. Den Besucher erwartet ein Vorraum mit zwei Glaswänden, die vom Glaskünstler Hans Jürgen Westphal gestaltet wurden.

■ Im Sommer täglich 10–17 Uhr geöffnet, mittwochs geschlossen. St.-Nicolai-Straße.

Sankt Niels: Wie Sankt Nicolai ist auch die alte Dorfkirche Sankt Niels (friesische Kurzform von Nikolaus) dem

Die alte Dorfkirche



Heiligen Nikolaus, dem Schutzheiligen der Seefahrer, geweiht. Sie liegt im heutigen Alt-Westerland, der Kernsiedlung der Stadt. Hier haben sich noch einige alte Friesenhäuser erhalten, so dass man bei einem kleinen Spaziergang in den Sträßchen rund um die Kirche ein beschauliches Stück Westerland erleben kann.

Sankt Niels entstand Anfang des 17. Jahrhunderts, nachdem die gleichnamige Vorgängerkirche, die noch aus der Eidumer Zeit stammte, in sich zusammengestürzt war. Den Neubau – eine kleine, von außen einfach gestaltete Saalkirche – mussten die Dorfbewohner selbst finanzieren. Für die Nordwand verwendeten sie ganz sparsam die Granitblöcke der zerstörten Eidumer Kirche, den Turm sparten sie sich erst einmal ganz, er zielt erst seit 1875 das kleine Gotteshaus. Zum Inventar der insgesamt schlicht einge-

richteten Kirche gehört ein spätgotischer Schnitzaltar. Er zeigt die Krönung Marias, ungewöhnlich für eine protestantische Kirche, vermutlich gehörte er bereits zur Ausstattung der Eidumer Kirche. Im 19. Jahrhundert wurde der „katholische“ Mittelteil übrigens entfernt und erst in den 1920er-Jahren wieder eingesetzt. Das älteste Stück der Kirche hängt über der Apsis, ein Prozessionskreuz aus dem 13. oder 14. Jahrhundert. Auf eine andere Geschichte verweist eine Tafel, die links vom Kircheneingang hängt. Sie erinnert an Daniel Wienholt, Sohn eines Londoner Kaufmanns. Er ertrank 1799 beim Untergang der englischen Fregatte „Lutine“ und wurde auf Sylt angeschwemmt. Der Strandvogt nahm Kontakt mit der Familie auf – man hatte die Leiche Wienholts aufgrund eines Briefes, den er noch bei sich trug, identifiziert – und schickte ihr die letzten Habseligkeiten des Ertrunkenen zu. Aus Dankbarkeit stiftete die Familie Wienholt Geld für die Orgel und eben die auf Englisch verfasste Gedenktafel, auf der auch dem Strandvogt besonders gedankt wird. Das Schiff, mit dem Daniel Wienholt unterging, blieb auf ganz besondere Weise im Gedächtnis. Die Schiffsglocke der „Lutine“ wurde geborgen und hängt heute im traditionsreichen Versicherungskonzern Lloyds in London. Die Glocke wurde bis ins 20. Jahrhundert stets geläutet, wenn ein Schiffsuntergang zu beklagen war.

Hinter der Kirche sind auch einige sprechende Grabsteine zu sehen, darunter der von Dirk Meinert Hahn. Dankbare Auswanderer nannten in ihrer neuen Heimat Australien eine Stadt nach ihm (→ S. 234).

■ Im Sommer täglich 10–17 Uhr geöffnet. Kirchenweg.

Heimstätte für Heimatlose: An der Ecke Kapt’n-Christiansen-Straße/Elisabethstraße liegt der Friedhof für unidentifizierte Ertrunkene, die an den



Ruhestätte für Unbekannte

Käpt'n Corl – der „Strandkapitän“

Das Sylter Original Käpt'n Corl hieß eigentlich Carl Christiansen und war ein erfahrener Seemann. 1864 in Westerland geboren, heuerte er schon mit 15 Jahren auf seinem ersten Schiff an, mit 27 war er bereits Kapitän in Diensten der Deutschen Ost-Afrika-Linie. 1902 kehrte der Seebär in seine Heimat zurück und übernahm das Kommando auf den Dampfern der Sylter Dampfschiffahrtsgesellschaft. Fortan schipperte er die Badegäste von der Hoyer-schleuse auf dem Festland nach Munkmarsch. Käpt'n Christiansen ließ sich dabei nicht so leicht aus der Ruhe bringen. So blieb er sechs Wochen an Bord seines Dampfers, als dieser im vereisten Wattenmeer festlag. Auch von den Fragen der Bordgäste ließ er sich nicht irritieren, schon gar nicht von der nach der Dauer der Überfahrt: „Zwei Stunden, die Rückfahrt vier Stunden ... Sie wissen doch, die Erde ist rund. Von Hoyer nach Sylt geht es berg-ab, umgekehrt bergauf.“

Nach dem Bau des Hindenburgdamms 1927 kam der Schiffsverkehr zum Erliegen, und Käpt'n Corl, wie Christiansen nun genannt wurde, heuerte als „Strandkapitän“, also als Fremdenführer, bei der Kurverwaltung Westerlands an. Er führte die Gäste durch die Stadt und über die ganze Insel. Seine Führungen waren so beliebt, dass sich ihm teilweise über 500 Gäste anschlossen. Auch hier kam der Seemann seiner Aufgabe mit trockenem friesischem Humor nach. „Ist das bis zum Horizont wirklich alles Wasser?“, fragte ihn einmal ein offensichtlich aus dem Binnenland stammender Kurgast. „Nee“, so die prompte Antwort, „da sind auch ein paar Fische drin.“

Die Stadt Westerland ehrte das 1937 verstorbene Inseloriginal mit der Käpt'n-Christiansen-Straße. Eine Glosse der Sylter Rundschau trägt ebenfalls seinen Namen.

Stränden Sylts angespült wurden. Schlichte Holzkreuze markieren ihre Gräber. Der Friedhof wurde 1855 damals noch außerhalb des Stadtgebiets angelegt, zuvor hatte man die angespülten Leichen in den Dünen verscharrt. Die Beerdigungen auf dem Friedhof entwickelten sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts sogar zu so etwas wie einer Touristenattraktion, wie ein Zeitzeuge berichtet. „Herren in Strand-schuhen“ und „Damen in Tenniskostümen“ versammelten sich, um der Begräbnisprozession zuzusehen, Fotografen machten Bilder, um sie am nächs-

ten Tag als Souvenir verkaufen zu können. Die Königin von Rumänien, häufiger Gast auf der Insel, freute sich sogar, dass sie einen Balkon hatte, „der auf den höchst poetischen Friedhof der Heimatlosen blickt“. 1905 fand hier die letzte Beerdigung statt. Seitdem ist der Friedhof eine kleine Oase der Ruhe unweit des Stadtzentrums. Gegenüber wurde 1998 die katholische **St.-Christopherus-Kirche** errichtet, ein moderner Beton-Ziegel-Bau, dessen ellipsenförmiger Innenraum mit den gemauerten Säulen eine andachtsvolle Atmosphäre ausstrahlt.

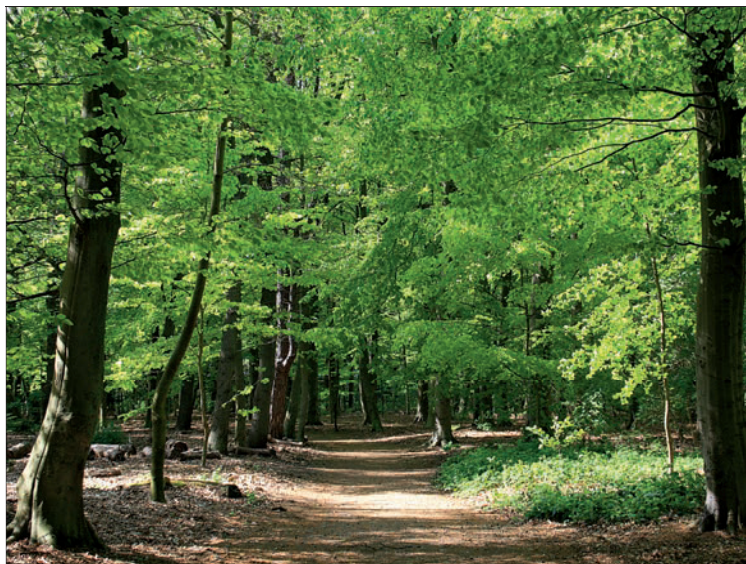
Sylt Aquarium: „Eine Welt – zwei Ozeane“, so lautet das Motto des im Süden Westerlands beim Strandaufgang „Himmelsleiter“ gelegenen Meerwasser-Aquariums. Auf 1300 Quadratmetern wird dem Besucher in 25 Becken die Lebenswelt der Meeresbewohner in der Nordsee und in den Tropen nähergebracht. Lippfische, Goldbrassen, natürlich Schollen, Petermännchen, Doktorfische, Napoleonfische, Leoparden-Stechrochen, Zebrahaie und Rotfeuerfische präsentieren sich in den großen Becken, die „Korallenwelt“ fasst sogar 500.000 Liter Meerwasser und ist damit eines der größten derartigen Becken in Deutschland. Beeindruckend sind die Glastunnel, die unter den Becken hindurchführen – hier wähnt man sich schon beinahe auf einer Tauchexpedition. Das kulinarische Ergänzungsprogramm zur visuellen Fisch- und Korallenjagd bietet das hauseigene Restaurant „Aldente Club 49“, das ganz auf Familien mit Kindern ausgerichtet ist

(→ S. 46). Eigentlich ist das Aquarium damit ein lohnendes Ziel für Familien, wenn da nicht die übertriebenen Eintrittspreise wären.

■ Täglich 10–18 Uhr, Eintritt für Erwachsene (ab 16 Jahre) 15 €, Kinder und Jugendliche (3–15 Jahre) 10 €, kleine Familienkarte (2 Erw., 1 oder 2 Kinder) 35,50 € oder 38 €, große Familienkarte (2 Erw., 3 Kinder) 45,50 €. Gaadt 33, ☎ 8362522, www.syltaquarium.de.

Friedrichshain: Genug von Strand und Meer? Das kleine Wäldchen im Norden Westerlands bietet da ein wenig Abwechslung. Ende des 19. Jahrhunderts wurde es von den Bürgern der Stadt angelegt, wohl wissend, dass die tosende Brandung der Nordsee durchaus am erschöpften Nervenkostüm eines Sommerfrischlers zehren kann. 100 Jahre später machte man aus dem Wäldchen einen „Naturerlebensraum“. Ein Wegenetz wurde geschaffen und ein Teich angelegt. Nun kann man hier ein wenig spazieren gehen oder sich auf eine Parkbank setzen und einmal nicht dem

Blätter- statt Meeresrauschen: Frühling im Friedrichshain



Meer, sondern den Bäumen beim Rauschen zuhören.

■ Es finden im Friedrichshain auch Naturführungen für Kinder statt. Treffpunkt ist die Waldhütte, Infos unter ☎ 8510.

Eidum-Vogelkoje: Die nach dem untergegangenen Ort Eidum (→ S. 20) benannte Fanganlage liegt im Süden von Westerland. Sie ist vom Verein Hegering liebevoll wieder hergestellt worden. In einer kleinen Hütte gleich am Teichrand bietet ein Ausstellungsraum ein herrliches Panorama mit Blick auf den Teich, auf den die ahnungslosen Enten gelockt wurden (zum heimtückischen Fangprinzip der Vogelkojen

→ Naturpfad Vogelkoje Kampen, S. 76). Vitrinen mit historischen Dokumenten, Schautafeln und ausgestopfte Vertreter der Sylter Fauna bieten einen Einblick in die Natur der Insel. Der Rundgang durch die in einem Wäldchen gelegene Anlage lohnt sich. Die Mitarbeiterin des Vereins, der die Eidum Vogelkoje betreut, ist sehr freundlich und auskunftsbereit.

■ Von Westerland aus links in Richtung der ausgeschilderten Entsorgungsstation einbiegen. Geöffnet 15. Mai – 14. Oktober: Mo 10–12 Uhr, Di und Do 14–18 Uhr, Mi und Fr 16–18 Uhr. Infos unter www.hegering-sylt.de/eidum-vogelkoje, Gruppenanmeldungen unter ☎ 0171-2167887.

Basis-Infos

→ Karten S. 34/35 und S. 38/39

Telefonvorwahl 04651

Autovermietung Es gibt diverse Autovermieter in Westerland, hier eine Auswahl:

Syltcar.com im Pavillon der SVG, ☎ 01802/252820, www.syltcar.com.

Europcar, Kirchweg 6, ☎ 7178, www.europcar.de.

Sixt, Industrieweg 2, ☎ 089/66060060, www.sixt.de.

Sylt-Travel in der Shell-Tankstelle, Trift 7, ☎ 040/244 249 280, www.sylt-travel.de.

Sylt Mobil, Maybachstraße 7, ☎ 1414, www.sylt-mobil.de.

E-Mobility Center, hier gibt es nicht nur Elektroautos, sondern auch E-Roller und E-Bikes zum Mieten, Strandstraße 32, 998260, www.explore-sylt.de.

Bücherei In der Alten Post ist die umfangreiche **Sylt Bibliothek** untergebracht. Ausgeliehen werden können nicht nur Bücher, sondern auch DVDs und Spiele. Außerdem gibt's einen Internetzugang, WLAN und einen Fax- und Druckservice. Kinder können die Bibliothek kostenlos nutzen, Erwachsene müssen Gebühren zahlen. Mo–Fr 10–13 und 15–18 Uhr, Mi nur 10–13 Uhr, Sa 10–13 Uhr. ☎ 851270, www.inselbuecherei-sylt.de.

Fahrradverleih Ihre Dienste bieten u. a. an:

Bruno's Fahrradverleih, Friesische Str. 26, ☎ 0170-2935431.

Lexus, Norderstr. 11 und 42, Lorens-de-Hahn-Str. 23, Trift 2, Keitumer Chaussee 26

und Bismarckstr. 9, ☎ 835000, auch Lieferung ins Haus, www.leksus-fahrradverleih.de.

Velo-Quick, Industrieweg 20, ☎ 21506, www.veloquick.de.

M&M ist über die ganze Insel verteilt, in Westerland gibt es vier Filialen. Ebenfalls mit Hauslieferung im Angebot. Bismarckstr. 46, Norderstr. 106, direkt am Bahnhof und in der Strandstr. 27. ☎ 35777, www.sylter-fahrradverleih.com.

Sylter Pedale, Kirchenweg 15, ☎ 0170/1505659.

Bei **Insel-Rad** können Sie Ihr Rad reparieren lassen oder sich ein neues kaufen. Von Lesern empfohlen. Kjeistr. 3a, ☎ 3383510, www.inselrad-sylt.de.

Internet Der Tourismus-Service bietet am Strandabschnitt zwischen Villa Kunterbunt und dem Übergang beim Restaurant Badezeit kostenloses WLAN an. Einfach das Netz „LAN1“ auswählen und bestätigen, eine Registrierung ist nicht notwendig. In den Infostellen des Tourismus-Service wird ebenfalls WLAN zur Verfügung gestellt.

In der **Touristeninformation** in der Strandstraße finden sich auch Terminals mit Internetzugang. Surfen kann man darüber hinaus in der **Sylt Bibliothek** in der Alten Post.

Kinder Die **Villa Kunterbunt** **30** bietet in der Hauptsaison eine fast ganztägige Betreuung von Kindern (3–13 Jahre) an. Ein Spielplatz mit Trampolin, Leuchtturm und Piratenschiff soll die Kleinen bei Laune halten. Zusätzlich gibt es ein vielfältiges Programm von der „Piraten-

Schule“ bis zu Kochkursen, das allerdings jeweils extra berechnet wird. In der Hauptsaison (Mai–Oktober) kosten 3 Stunden Betreuung pro Kind 15 €. Mo–Fr 10–17 Uhr, Sa/So geschlossen. An der Oberen Strandpromenade zwischen Strandstraße und Brandenburger Straße, ☎ 998275, www.insel-sylt.de/villa-kunterbunt.

Der **Confetti Kinderclub** **19** des Hotels Doring (→ Übernachten) steht auch Nichthotelgästen offen. Schützenstraße 20–24, ☎ 850444.

Kino Kinowelt **49** Programmkino mit 4 Sälen, in denen die gängigen Blockbuster laufen, doch es gibt auch Liveübertragungen aus Londons Royal Opera House und der Metropolitan Opera in New York. Übrigens das einzige Kino auf Sylt. Strandstr. 9, ☎ 836220, www.kinowelt-sylt.de.

Kurabgabe → S. 274.

Post Die Filiale Westerland befindet sich in der Kjeistr. 17.

Postleitzahl 25980

Strandkörbe Man kann einen Strandkorb direkt bei den Vermietern am Strand buchen oder schon im Voraus über die Internetseite

www.insel-sylt.de/strandkorb-vermietung oder über ☎ 9980. Ein Tag kostet in der Hauptsaison ca. 11 €. Der Preis sinkt, wenn man über einen längeren Zeitraum mietet.

Touristeninformation Tourismus-Service Westerland. Die Hauptstelle befindet sich gleich am Strandübergang am Ende der Strandstraße. In der Hauptsaison Mo–Do 9–17 Uhr, Fr 9–13 Uhr, Sa/So geschlossen. Strandstr. 35, ☎ 9980, info@insel-sylt.de, www.insel-sylt.de.

Weitere Informationsstellen versorgen die Gäste in der Friedrichstraße (ebenfalls unweit des Strandübergangs, Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 10–17 Uhr, So 12–17 Uhr) und im Pavillon vor dem Bahnhof (täglich 9–18 Uhr).

Über die vielen Veranstaltungen und Angebote kann man sich auch im Internet unter www.insel-sylt.de informieren. Einen guten Überblick bietet auch die kostenlose, alle 2 Wochen erscheinende Zeitschrift **TV-Sylt**.

Waschsalon **42** Am Parkplatz zwischen dem Bahnweg und der Kjeirstraße warten Wasch- und Trocknertrommeln darauf, befüllt zu werden. Andreas-Nielsen-Straße 4.

Feste / Veranstaltungen

Deutscher Windsurfing Cup. Ende Juli machen sich die deutschen Windsurfer vor dem Brandenburger Strand daran, den Besten der Nation in drei Disziplinen zu küren. Wer mitmachen will, meldet sich unter www.windsurfcup.de oder unter www.surfcup-sylt.de an. Bereits im Mai finden sich die Windsurfer am gleichen Strand zum **Summer Opening Sylt**, dem offiziellen Start in die Sommersaison auf Sylt, ein (www.summer-opening-sylt.de).

World Cup Sylt. Jedes Jahr Ende September treffen sich die besten Surfer der Welt auf Sylt, und zwar ebenfalls am Brandenburger Strand. In den Disziplinen Wellenreiten, Slalom und Freestyle kämpft die Surferelite um Weltranglistenpunkte. Eine der wichtigsten sportlichen Veranstaltungen auf Sylt und auch für Nichtsurfer ein sehenswertes Spektakel. Informationen unter www.windsurfworldcup.de.

Kite Surf Cup. Nicht nur die Windsurfer haben die Westerländer Brandung vor dem Brandenburger Strand für sich entdeckt. Im Sommer (2020 geht es Ende Juni los) setzen die Kitesurfer mit ihren Segeln bunte Farbtupfer in den Sylter Himmel. Infos unter www.kitesurf-worldcup.com.

Harley-Treffen auf Sylt. Seit über zwanzig Jahren knattern die Motoren am letzten Maiwochenende auf der Insel. Dann fallen die Fans mit ihren Harley-Davidson-Maschinen in Westerland ein. Ein Wochenende dröhnen die Biker durch die Stadt und über die Insel. Höhepunkt ist die Inselrundfahrt, die auf der Westerländer Promenade beginnt. Wer ein ruhiges Wochenende auf der Insel verbringen will, sollte nicht Ende Mai nach Sylt fahren ... Biker melden sich auf www.sylt-chapter.beepworld.de an.

Arien am Meer. Im August haben die Schlagersänger in der Musikmuschel Pause. Einen Abend lang wird klassischer Gesang vor herrlicher Meereskulisse geboten. Infos unter www.insel-sylt.de/musik-am-meer.

Weihnachtsbaden. Am 26. Dezember stürzen sich am Strand unter der Musikmuschel wagemutige Schwimmer in die eiskalte Nordsee – ob mit Badehose oder ohne. Gewärmt werden die unerschrockenen Wassersportler von den Anfeuerungsrufen des glühweinbesetzten Publikums. Anmeldung im Westerländer Tourismus-Service.



Stimmungsvoller Augenblick am Strand

Einkaufen

→ Karten S. 34/35 und S. 38/39

Antiquitäten Zur Alten Dorfschmiede **8**

Antiquitätenladen in einem weißen Friesenhaus, im Angebot sind mit schöner Patina besessene alte Möbel (in erster Linie aus dem Norden). Dazu passend und etwas günstiger handgemachtes italienisches Geschirr, das allerdings nicht antik ist. Auch wenn die angebotenen Objekte das Reisebudget überfordern sollten, sind die geschmackvoll ausgestellten Möbel allemal einen Blick wert. Die gekauften Objekte werden auch verschickt oder geliefert. Keitumer Chaussee 11, ☎ 22136.

Bücher Voss Buchhaus & Papeterie **71**

Gut sortierte und für Sylter Verhältnisse große Buchhandlung in der Friedrichstr. 27 (www.vosssylt.de). Großes Angebot an Literatur zu Sylt.

Badebuchhandlung Rolf K. Klaumann **75**

Kleine Buchhandlung mit der nötigen und gängigen Urlaubsliteratur. Friedrichstr. 7.

Buchhandlung an der Wilhelmine **70**

Hell und aufgeräumt, aber dennoch gut bestückt mit Urlaubslektüre. Ein Regal mit Regionalia darf hier nicht fehlen. Junge und engagierte Beratung. Wilhelmstr. 3.

Bücherwurm **44** Nicht sehr groß, aber mit freundlicher Besitzerin und gut sortiertem Sylt-Sortiment. Strandstr. 13.

Bürsten Bürstenhaus Redecker **68**

Bürsten aller Art aus natürlichen Materialien, aber auch Wäscheklammern oder Küchenutensilien aus Holz werden in dem von Lesern empfohlenen Laden feilgeboten. Friedrichstr. 16.

■ Lesertipp

Fisch Gosch. Eine Sylter Institution. Leckere Fischbrötchen, aber auch Fisch zum selber zubereiten bekommt man bei jedem „Gosch“. Ein Bistro mit leckeren Fischgerichten gehört ebenfalls dazu. Der „Gosch“ in der Friedrichstraße **72** wurde komplett umgebaut. Nun ist endlich genug Platz für alle Fischfreunde – ob sie nun Fisch kaufen oder direkt vor Ort verzehren wollen. Eine weitere Fischbude befindet sich auf der Strandpromenade **36**. Mit sehr viel Glück findet man hier noch bei Sonnenuntergang ein Plätzchen. www.gosch.de.

Blum **62** Neben Gosch die zweite Anlaufstelle in Westerland, um guten Fisch zu kaufen. Insgesamt ist Blum fünfmal auf Sylt vertreten. Die Brötchen mit den Fischfrikadellen sind besonders lecker. Dem Laden ist auch ein Bistro angeschlossen, das gute und preiswerte Fischgerichte anbietet. Neue Str. 2, ☎ 835014, www.blumaufsynt.de.

Essen & Trinken

- 1 Seenot
- 5 Shirobar
- 7 Franz Ganser
- 10 Altes Zollhaus
- 11 Beach House Seeblick
- 13 Restaurant Jörg Müller
- 15 Web Christel
- 16 Ebbe & Food
- 18 Alte Friesenstube
- 20 Aldente Club 49
- 21 Siam
- 27 Die Osteria
- 28 Strandoase Sylt

Cafés

- 9 Café Mateika

Übernachten

- 2 Haus Braunschweig
- 12 Haus Noge
- 13 Hotel Jörg Müller
- 14 Long Island House
- 16 Dorint
- 22 Achter Dünen
- 23 Landhaus Sylter Hahn
- 24 Friesenhaus Sander
- 25 Jugendherberge 'Dijken Deel'
- 26 Campingplatz Westerland

Nachtleben

- 4 Sunset Beach
- 6 Cohibar

Einkaufen

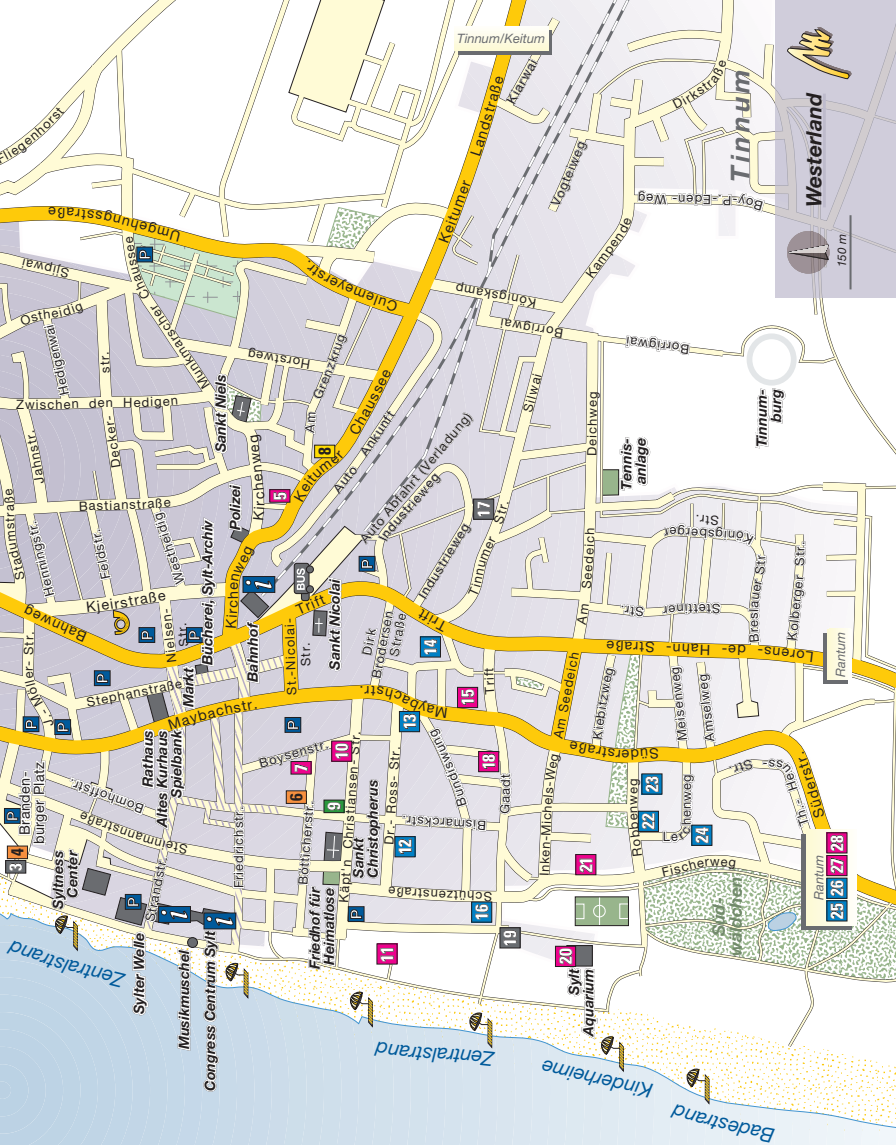
- 8 Zur Alten Dorfschmiede

Sonstiges

- 3 Surfschule Westerland
- 17 Lucky's
- 19 Confetti Kinderclub

Die Punkte 29-49 finden Sie auf der Karte S. 38/39



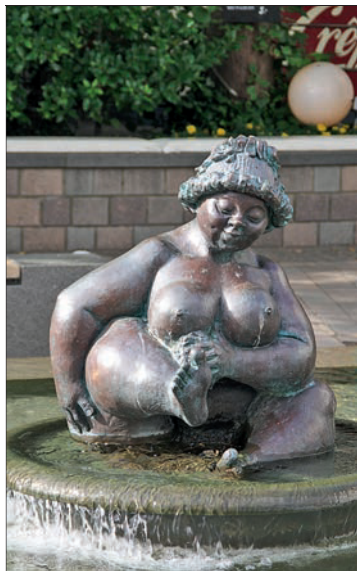


MeinTipp Salatkogge Sylt **35** Nicht versäumen! Auch wenn man über Geschmack streiten kann: In dem von außen unscheinbaren Laden gibt es mit die besten Fischsalate Sylts. Fischbrötchen, Fischsuppe und einfach nur Fisch ist hier natürlich auch im Angebot. Strandstr. 28, ☎ 23559, www.salatkogge.de.

Grafik Sylter Kunstsupermarkt **57** Die kleine Galerie bietet grafische Werke unbekannter Künstler in allen Größen und Preislagen. Ein Blick lohnt sich. Elisabethstr. 1.

MeinTipp Hochprozentiges Sylter Fässchen **56** Direkt beim Kurzentrum befindet sich dieser kleine Laden, der nicht nur die Herzen von Whisky-Kennern höher schlagen lassen wird. Neben dem herrlichen schottischen Lebenswasser direkt aus dem Fass gibt es auch andere erlesene Spirituosen sowie ausgewählte Speiseöle und Essig. Hier kann man auch den Sylter Tide Whisky kaufen, der sechs Jahre lang in einem Fass in der Nordsee versenkt wurde. Andreas-Dirks-Straße 12, ☎ 9575766.

Für den Hund Koko von Knebel **48** Nobles für den Vierbeiner, sei es ein Argyll-Pullunder oder ein Halsband mit Bling. Strandstr. 3–5, www.kokovonknebel.com.



Die „Wilhelmine“ hat die Ruhe weg

Kinderspielzeug Lütt & Plietsch **38** Vom Sandeimer bis zum Brettspiel ist hier alles zu finden. Strandstr. 6.

Drachenhöhle Sylt **67** In dem kleinen Laden gibt es Drachen und Jonglierzubehör, aber auch Ausrüstung für Kitesurfer. Das Geschäft liegt etwas versteckt in einem rückwärtigen Hof. Friedrichstr. 6.

Märkte Samstags und mittwochs (nur April–Oktober) wird vor dem Rathaus von 7 bis 13 Uhr ein Wochenmarkt abgehalten, auf dem u. a. regionale und Bioprodukte angeboten werden.

Mode Inselkind **37** Hoodies, T-Shirts und Mützen, Strandmode eben, entworfen von einer Sylterin. Kein Wunder, dass manche der Hoodies mit „Rüm hart, klaar kimming“ bedruckt sind. Stephanstraße 8.

Schokolade/Süßigkeiten Sylter Schokoladenmanufaktur **46** In dem kleinen Laden gleich neben dem Café Wien gibt es die leckere, in Sylt hergestellte Schokolade mit Sorten wie Grapparosinen oder Rosa Pfeffer, besonders regional auch „Muh Spezial“ aus der Milch Morsumer Kühe. Strandstr. 13.

Nordsee Bär **47** Gummibärchen sind nicht gleich Gummibärchen, davon kann man sich in dem kleinen Laden überzeugen. Von Geschmacksrichtungen wie Banane-Curry über saure Varianten bis zum veganen Bärchen reicht die Produktpalette. Die Verkäufer lassen einen auch gerne probieren. Strandstr. 11.

Schuhe Carpe Diem **74** Für den Fall, dass man genug von Badelatschen und Flipflops hat und die Urlaubskasse noch nicht vollständig geleert ist, wird man hier edle Fußbekleidung von Gucci bis Prada finden. Friedrichstr. 7, www.carpediem-sylt.de. Eine Filiale findet sich in der Strandstraße **47**.

Surfen Surfshop **69** Laut eigenem Bekunden der erste Surferladen auf Sylt. Im Angebot ist alles, was der Surfer braucht, vom Brett bis zum Neoprenanzug. Wilhelmstr. 5, www.surfshop-sylt.de.

Tee Sylter Teekontor **78** Bis unter die Decke stapeln sich die Dosen mit den Teemischungen. Wirklich gut ist der „Sylter Sonntags-tee“. Wilhelmstr. 4, www.sylter-teekontor.de.

Teehaus Janssen **34** Hauseigene Teemischungen vornehmlich aus biologischem Anbau. Abends auch Teeseminare oder Kleinkunstabende. Strandstr. 28, www.teehausjanssen.de.